

Kreisverband Bergstraße



Eingang Kreistagsbüro:

08.08.2011

Herrn
Werner Breitwieser
Vorsitzender des Kreistages
Landratsamt
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Christlich Demokratische Union
Kreisverband Bergstraße
Schönbacher Str. 5
64646 Heppenheim
Tel.: 06252-982144
Fax: 06252-71090
info@bergstrasse.cdu.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Bergstraße
Wormser Str. 34
64625 Bensheim
Tel.: 06251-68385
Fax: 06251-68355
mail@gruene-bergstrasse.de

08.August 2011

Kreistagssitzung am 29. August 2011

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag Bergstrasse

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

Die Fraktionen der CDU und des Bündnisses 90/DIE GRÜNEN im Kreistag stellen für die Kreistagssitzung am 29. August 2011 folgenden gemeinsamen Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss des Kreises Bergstraße wird beauftragt, auf der Basis des Kreistagsbeschlusses zur Energiewende vom 16. Mai 2011, insbesondere der Einzelbeschlüsse der Sätze 3 und 4, nachfolgende Schritte zur Realisierung eines „umsetzungsorientierten Konzepts zum weiteren Ausbau erneuerbarer Energien“ zu ergreifen:

1. Einsetzung eines Gremiums zur Begleitung der Energiewende, bestehend aus Experten unter Bürgerbeteiligung
2. Ausbau der Energieagentur unter Federführung der Wirtschaftsförderung Bergstraße
3. Erstellung einer gemeindebezogenen Auflistung der für die verschiedenen Arten erneuerbarer Energien zur Verfügung stehenden Flächen

4. Vorbereitung der Beauftragung einer Potenzialanalyse, diese soll auch einen Vorschlag für die Umsetzungsstrategie umfassen

Der Kreisausschuss wird gebeten, innerhalb von sechs Monaten zu diesen Punkten zu berichten.

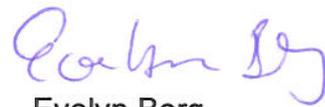
Begründung:

Mit Beschluss vom 16. Mai 2011 hat der Kreistag ein klares Bekenntnis zur Energiewende im Kreis Bergstraße abgegeben. Jetzt geht es darum, den Prozess hin zur Energiewende anzustoßen. Ziel ist eine Handlungsstrategie für Maßnahmen zum weiteren Ausbau erneuerbarer Energien, die ökologisch sinnvoll, ökonomisch tragfähig und Ressourcen schonend ist, im Einklang mit den betroffenen Kommunen steht und Versorgungssicherheit gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen



Gottfried Schneider



Evelyn Berg